

Dienerin der Region

Interview mit der CDU-Bundestagskandidatin und Mühltaler Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes

Schwimmbad im Winterschlaf

Warum ist das Weiterstädter Schwimmbad immer in der Adverts- und Weihnachtszeit geschlossen?

Neubau für Feuerwehr

Marodes Feuerwehrgerätehaus in Weiterstadt – Auf Drängen der CDU wird nun auch ein Neubau geprüft!

Gute Wirtschaftslage füllt die Stadtkasse

Chancen nutzen – Bürger entlasten, Investitionen tätigen!

Die Adventszeit ist traditionell die „Haushaltsberatungszeit“ in der Weiterstädter Stadtverordnetenversammlung, so auch in diesem Jahr. Dank der guten Wirtschaftslage hat die Stadt Weiterstadt im Jahr 2016 voraussichtlich einen beachtlichen Überschuss in Höhe von 11,5 Millionen Euro erwirtschaftet.

Damit kann der mit 4,44 Millionen Euro defizitäre Haushalt 2017 ausgeglichen werden. „Auch Schulen in Höhe von drei Millionen Euro können abgebaut werden. Der Haushalt geht in die richtige Richtung, auch wenn keine Konsolidierungsbemühungen von SPD und Freien Wählern zu sehen sind. So schafft die wirtschaftliche Stärke unserer Stadt dennoch Handlungsspielräume für die Kommunalpolitik“, so der Fraktionsvorsitzende der Weiterstädter CDU Lutz Köhler. In den Haushaltsberatungen stellte die CDU folgende wichtige Anträge:

Abschaffung der Zweitwohnungssteuer

Die von Bürgermeister Ralf Möller vorgeschlagene Zweitwohnungssteuer hat nicht wie von ihm ursprünglich geschätzt 100.000 Euro in den städtischen Haushalt gespült, sondern lediglich 17.280 Euro im Jahr 2015. Gleichzeitig beliefen sich nach Auskunft der Stadtverwaltung die Personal- und Sachkosten im Jahr 2015 auf 25.000 Euro. „Somit steht der Aufwand für die Erhebung dieser Steuer in keinem Verhältnis zu den Einnahmen. Außerdem verfolgen wir als CDU das Ziel, die finanziellen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger geringstmöglich zu halten oder sogar abzubauen. Deswegen gehört diese Steuer abgeschafft! Leider hatten SPD und Freie Wähler nicht den Mut, eine damals falsche Entscheidung zu korrigieren“, so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Lisa Meinhardt nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Bau eines Spielplatzes und Einrichtung von Parkplätzen an der „Alten Schlossschule“ sowie Sanierung des Roten Platzes in Gräfenhausen

Im Kommunalwahlkampf präsentierte die Weiterstädter CDU schon ihre Vor-

schläge, die Gräfenhäuser Ortsmitte durch einen Spielplatz an der „Alten Schlossschule“, welche mittlerweile der Stadt gehört, aufzuwerten. Deswegen wurden aufgrund unseres Antrages für den Haushalt 2017 Planungskosten in Höhe von 50.000 Euro für den Bau des Spielplatzes und eines Parkplatzes eingestellt. Im Haushaltsentwurf der Verwaltung sind auch bereits Mittel für die Sanierung des Roten Platzes in Gräfenhausen vorgesehen. „Hier wollte der Magistrat ursprünglich das charakteristische rote Pflaster auf der Straße durch eine langweilige graue Asphaltdecke ersetzen. Wir sind der Ansicht, der attraktive Ortskern, den gerade sein rotes Pflaster ausmacht, soll erhalten bleiben. Deswegen warten wir gespannt auf die vom Bürgermeister angekündigte Vorlage der Verwaltung, wie der künftige Rote Platz aussehen soll. Wir sind jedenfalls dazu bereit, auch etwas höhere Kosten für ein schönes Ortsbild auszugeben“, so der CDU-Stadtverordnete Marcus Mager.



Die neu gestaltete Darmstädter Straße am Dalles.

Vollendung der Umgestaltung der Darmstädter Straße

Mit der Umgestaltung des „Dalles“ und des Bereichs rund um den „Darmstädter Hof“ wurde die Darmstädter Straße bereits aufgewertet. Die CDU hat sich schon immer für eine komplette Umgestaltung der Darmstädter Straße vom „Dalles“ bis zum „Darmstädter Hof“ eingesetzt. Damit nun auch der Bereich zwischen diesen beiden Punkten umgestaltet werden kann, haben CDU und ALW beantragt, 200.000 Euro im Haushalt für das Jahr 2017 einzustellen. „Leider hat die SPD-FWW-Kooperation dies abgelehnt. Allerdings nehmen wir Bürgermeister Ralf Möller beim Wort, dass

im nächsten Jahr mit ‚kleinen Mitteln‘, das Bild der Darmstädter Straße rund um das Medienschiß verschönert wird“, berichtet der CDU-Stadtrat Edgar Pohl.

Mehr Geld für den Tierschutz an der „Keller-Ranch“ und für die Feldbiotopie

Über Jahre hinweg und gegen erbitterten Widerstand der SPD hat sich die CDU dafür eingesetzt, dass der Tierhilfeverein „Keller-Ranch“ offizielles Tierheim der Stadt Weiterstadt wird. Am 1. Januar 2015 war es nun endlich soweit und die Keller-Ranch wurde ein anerkanntes Tierheim, welches für die Unterbringung von Fundtieren für die Stadt Weiterstadt verantwortlich ist. Jedoch zahlt die Stadt lediglich 37 Cent pro Einwohner jährlich für die Erfüllung dieser Aufgabe (ca. 10.000 Euro): Eine Aufgabe, die die Keller-Ranch ohne Spenden nicht erfüllen kann. „Deswegen haben wir eine Verdoppelung der Förderung durch einen Haushaltsantrag erreicht, damit zum einen die Stadt auch für die Kosten aufkommt, welche der Keller-Ranch durch die Fundtiere entstehen und zum anderen, dass die Keller-Ranch ihre gute Arbeit für den Tierschutz sowie ihr Engagement für unsere Stadt fortführen kann. Zudem wird der Naturschutz durch die Erhöhung der Förderung für Feldbiotopie um weitere 10.000 Euro auf CDU-Initiative gestärkt werden“, so die CDU-Stadtverordnete Ursel Tillmann.

CDU stimmt Haushalt 2017 zu!

Nach den Haushaltsberatungen erklärte Lutz Köhler, dass er mit den Haushaltsberatungen zufrieden sei und dass viele Wünsche der CDU für notwendige Investitionen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger beschlossen wurden. Leider konnten wir uns mit zwei zentralen Anliegen, der Abschaffung der Zweitwohnungssteuer und der weiteren Umgestaltung der Darmstädter Straße, nicht durchsetzen. Allerdings waren sich alle Fraktionen einig, im nächsten Jahr Planungskosten in Höhe von 350.000 Euro für die Sanierungs- bzw. Baumaßnahmen für die Bürgerhäuser in Gräfenhausen und Schneppenhausen sowie das Feuerwehrgerätehaus in Weiterstadt einzustellen. „In Weiterstadt regiert nicht mehr der Stillstand und es gibt – trotz der guten Haushaltslage – keine großen Ausgabesteigerungen in der Stadtverwaltung. Deswegen stimmt die CDU dem Haushalt 2017 zu“, so Köhler abschließend.



Die CDU setzt sich für eine erneute Pflasterung des Roten Platzes in Gräfenhausen ein.

Neubau Feuerwehr wird geprüft

CDU setzt sich durch – Neubau für die Weiterstädter Feuerwehr wird geprüft

Seit langem setzt sich die Weiterstädter CDU für bessere Bedingungen für die Feuerwehren ein. Nach zwei Jahren hat Bürgermeister Möller nun endlich ein Gutachten über den Sanierungsumfang des Weiterstädter Feuerwehrgerätehauses (Rudolf-Diesel-Straße) vorgelegt. Nach Ansicht der CDU ist der aktuelle bauliche Zustand unzumutbar für die Kameradinnen und Kameraden der Weiterstädter Feuerwehr.

Das Gutachten bestätigt die Auffassung der Weiterstädter CDU und kommt zu dem Ergebnis, dass für das Gerätehaus der Feuerwehr und den Bauhof mindestens 6 Millionen Euro zu investieren seien. In Anbetracht dieses Sanierungsumfanges und dem Hinweis des Fachbüros, dass es sich hierbei nur um eine sehr grobe Kostenschätzung handelt, hat die CDU sich dafür eingesetzt, dass die Verwaltung eine Kostenschätzung für einen Neubau des Gerätehauses am jetzigen Standort prüft. „Der jetzige Standort der Feuerwehr in Weiterstadt ist der Beste, um die Erreichbarkeit aller Bürger-

rinnen und Bürger zu sichern. Deswegen halten wir an diesem Standort fest“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Sebastian Sehlbach. Die CDU fordert jedoch eine Prüfung eines alternativen Standortes für den Bauhof im Stadtgebiet. „Wenn der Bauhof zentraler in Weiterstadt liegen würde, z. B. in der Nähe des ‚Margaretenhofs‘, so könnten die Bauhofmitarbeiterinnen und Bauhofmitarbeiter schneller an

allen Einsatzorten sein. Dies spart Zeit und Kosten“, so der Stadtverordnete und Unternehmer Bernd Brunner.

Die CDU ist gespannt, was diese Prüfungen ergeben werden. Im Falle eines Neubaus des Feuerwehrgerätehauses wären erhebliche Zuschüsse für den Neubau durch das Land Hessen möglich, weshalb dies die wirtschaftlichste Vorgehensweise sein könnte.



Das Feuerwehrgerätehaus in der Rudolf-Diesel-Straße muss dringend saniert oder sogar neu gebaut werden.



Liebe Weiterstädterinnen und Weiterstädter,

die CDU Weiterstadt wünscht Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest, einige besinnliche Tage zwischen den Jahren, einen guten Übergang ins neue Jahr und für das Jahr 2017 Gesundheit, Zufriedenheit, persönlichen und beruflichen Erfolg!

In der 2. Ausgabe unserer CDU-Zeitung „Weiterstadt im Blick“ erläutern wir Ihnen unsere Stellungnahme und Anträge zum städtischen Haushaltsplan 2017. Wir setzen uns für den Bau eines Spielplatzes auf dem Gelände der Alten Schlossschule in Gräfenhausen, die Abschaffung der Zweitwohnungssteuer und die Erhöhung des Zuschusses an die Keller-Ranch ein. Gleichzeitig lehnen wir nach wie vor die drastische Erhöhung der Friedhofsgebühren ab.

Weiterhin beschäftigt uns die Zukunft des Feuerwehrgerätehauses in der Rudolf-Diesel-Straße. Hier herrscht dringender Handlungs- und Sanierungsbedarf, damit die ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden künftig weiterhin den Brandschutz für uns als Bürgerinnen und Bürger verlässlich gewährleisten können. Leider hat die Verwaltung nur eine Sanierung des Feuerwehrgerätehauses grob geprüft und keinen Neubau am gleichen Standort. Dies soll und muss nun nachgeholt werden, sodass wir auf die Kostenschätzungen gespannt warten.

Auch sind uns die Synergieeffekte mit dem Bauhof am gleichen Standort noch immer nicht detailliert erläutert worden. Ein Teil dieser 2. Ausgabe umfasst das Interview mit der CDU-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Darmstadt, der Bürgermeisterin von Mühlthal, Frau Dr. Astrid Mannes. Sie können sie auch gerne persönlich auf unserem Neujahrsempfang am Sonntag, den 8. Januar 2017 um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Schneppenhausen kennenlernen. Wir möchten Sie alle ganz herzlich hierzu einladen.

In einer neuen Mitmach-Rubrik wollen wir Sie als Bürgerinnen und Bürger an unseren Überlegungen teilhaben lassen und greifen gerne Anregungen von Ihnen auf. In der letzten Zeit und vor allem in unserer 2. CDU-Woche haben uns viele Familien angesprochen, warum das Weiterstädter Schwimmbad sechs Wochen lang in der Adverts- und Weihnachtszeit geschlossen ist. Wir haben uns dieses Themas angenommen. Besuchen Sie hierfür auch unsere Homepage www.cdu-weiterstadt.de oder unsere Facebook-Seite www.facebook.com/cdu-weiterstadt und nehmen Sie an der Umfrage teil. Je nachdem, wie das Ergebnis dort lauten wird, werden wir eine Initiative in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, ob die Schließzeiten künftig in einem anderen Zeitraum stattfinden sollten oder nicht.

Ihre CDU Weiterstadt

Neujahrsempfang der CDU Weiterstadt

Rednerin:
Bundestagskandidatin
Dr. Astrid Mannes

Sonntag, den 8. Januar 2017
um 11:00 Uhr im Bürgerhaus
Schneppenhausen

Alle Bürgerinnen und Bürger
sind herzlich eingeladen!

Ich möchte eine „Dienerin der Region“ sein

Interview mit der CDU-Bundestagskandidatin Dr. Astrid Mannes · Seit fast 10 Jahren Bürgermeisterin in Mühlthal

Weiterstadt im Blick: Guten Tag Frau Dr. Mannes, Gratulation zu Ihrem tollen Nominierungsergebnis als CDU-Bundestagskandidatin für den Wahlkreis Darmstadt am 18. November 2016. Es freut uns sehr, dass Sie sich die Zeit genommen haben, unsere Fragen zu beantworten. Unsere Leserinnen und Leser interessieren sich sehr für Sie als Person. Würden Sie sich daher bitte kurz einmal vorstellen?

Dr. Astrid Mannes: Ich wurde 1967 in Hilten im Rheinland geboren. Nach dem Abitur habe ich in Bonn Geschichte, Politische Wissenschaften und Öffentliches Recht studiert. Nach dem Studium habe ich u. a. acht Jahre lang als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Bundestag gearbeitet. Danach war ich in einem Ministerium, in einem Bildungsverband und bei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau beschäftigt. 2007 wurde ich in Mühlthal zur Bürgermeisterin gewählt, 2013 erfolgte die Wiederwahl.

Weiterstadt im Blick: Da Sie als Bürgermeisterin über große kommunalpolitische Erfahrung verfügen, ist es für uns sehr interessant zu erfahren, in welchen Themenbereichen Sie als künftige Bundestagsabgeordnete Schwerpunkte setzen wollen.

Dr. Astrid Mannes: Nach fast einem Jahrzehnt als Bürgermeisterin schlägt das Herz natürlich stark für die kommunale Ebene und wird dies auch so weiterhin tun. Ich möchte auch als Bundestagsabgeordnete ein Auge darauf haben, dass die Kommu-

nen nicht ausbluten und mit immer neuen Vorgaben, Bestimmungen und Auflagen belastet werden. Ich möchte meine Schwerpunkte in Berlin zudem dort setzen, wo ich der Region Darmstadt-Dieburg am besten dienen kann. Infrastruktur sowie Wissenschaft und Forschung werden hier wichtige Bereiche sein. Zudem liegt mir die Innere Sicherheit sehr am Herzen.

Weiterstadt im Blick: Gerade das Thema Verkehr und vor allem der Neubau einer ICE- bzw. Güterverkehrsstrasse bewegen die Bürgerinnen und Bürger Weiterstadts. Wie ist Ihre Position hierzu?

Dr. Astrid Mannes: Der ICE-Halt in Darmstadt ist ein wichtiger Faktor für die gesamte Region. Wir müssen nun einen Weg finden, diese direkte ICE-Anbindung so hinzubekommen, dass die Belastungen der Menschen durch zusätzlichen Lärm verträglich bleiben. Die Anbindung des Güterverkehrs von und in Richtung Mainz auf die Neubautrecke muss im Einklang mit den Anliegerkommunen Büttelborn, Klein-Gerau, Griesheim und Weiterstadt geregelt werden! Optimaler Lärmschutz und Erhalt der natürlichen Lebensräume für Mensch und Tier haben dabei oberste Priorität. Es darf in der Region keine Gewinner und Verlierer des ICE-Haltes und der Güterverkehrsstrasse geben. Hier müssen alle Akteure an den gemeinsamen Tisch, um sachlich das Für und Wider der verschiedenen möglichen Trassenführungen zu diskutieren und abzuwägen. Hierbei sehe ich mich als Vermittlerin der verschiedenen Interessen.



Dr. Astrid Mannes möchte im Herbst 2017 in den Deutschen Bundestag einziehen.

Weiterstadt im Blick: Sie wollen eine „Dienerin der Region“ sein, war zu lesen. Wie definieren Sie daher Ihre künftige Rolle im Bundestag in Berlin und im Wahlkreis?

Dr. Astrid Mannes: Ich möchte viel im Wahlkreis unterwegs und damit sichtbar und ansprechbar für die Menschen sein. Ich möchte die Sorgen und Anregungen der Menschen vor Ort aufgreifen. Gleiches gilt natürlich für Betriebe, Unternehmen und sonstige Einrichtungen. Auch will ich in engem Austausch mit den Kommunalpolitikern und Landespolitikern vor Ort arbeiten. Politik gelingt nur im Austausch und im Dialog.

Weiterstadt im Blick: Zum Abschluss habe ich noch eine Frage zu Ihren Wahlkampfplanungen. Gibt es schon konkrete Ideen, wie Sie die Wählerinnen und Wähler von sich überzeugen wollen?

Dr. Astrid Mannes: Die Wahlkampfpläne stehen noch ganz am Anfang. Ich wurde ja gerade erst nominiert. Aber eines ist klar: Man überzeugt die Wähler nicht mit Geschenken oder Wahlkampfparty's. Ein Kandidat überzeugt vielmehr mit seiner Persönlichkeit, Erfahrung und Kenntnissen. Es ist wichtig, dass ein Politiker nicht nur reden, sondern auch zuhören kann und verlässlich ist. Ich werde so handeln wie auch in meinen neun Jahren als Bürgermeisterin. Ich werde eine Politikerin zum Anfassenden sein, die auf die Menschen zugeht und sie ernst nimmt. Durch mein Tun und Handeln will ich Vertrauen erarbeiten. Zudem hat die Bundesregierung unter Führung von Angela Merkel viel vorzuweisen. Wirtschaftlich steht Deutschland sehr gut da. Die Arbeitslosenzahlen sind die niedrigsten seit 25 Jahren und die niedrigste aller EU-Länder. Die Renten sind gestiegen, die Familien wurden entlastet und die Neuverschuldung ist gestoppt.

Weiterstadt im Blick: Ich danke Ihnen für Ihre Zeit und das nette Gespräch, Frau Dr. Mannes.

Dr. Astrid Mannes: Ich danke Ihnen und wünsche Ihnen und uns allen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Tage zwischen den Jahren und ein erfolgreiches neues Jahr 2017!

Schwimmbad zum Advent im Winterschlaf

Die neue Mitmach-Rubrik von Weiterstädtern für Weiterstädter · Stimmen Sie über die Öffnungszeiten ab!

„Warum ist das Weiterstädter Schwimmbad immer in der Advents- und Weihnachtszeit geschlossen?“, fragt sich nicht nur Lisa Meinhardt, CDU-Stadtverordnete und Mutter von schwimmbadgeisterten Kindern.

Haben Sie sich dies auch schon gefragt? Wir von der CDU uns auch und deshalb haben wir uns bei der Stadtverwaltung diesbezüglich erkundigt. Dieses Jahr ist das Schwimmbad vom 26. November 2016 bis einschließlich 1. Januar 2017 geschlossen.

Die Antwort ist auf der einen Seite einleuchtend, auf der anderen Seite aber auch fragwürdig. In der Advents- und Weihnachtszeit kämen auf das ganze Jahr betrachtet die wenigsten Besucherinnen und Besucher ins Weiterstädter Schwimmbad, sodass dieser Zeitpunkt am geeignetsten für notwendige Sanierungs- und Reinigungsarbeiten sei. Damit wir uns nicht falsch verstehen: Wir sind sehr froh und glücklich, dass es in Weiterstadt ein funktionierendes und gut frequentiertes

Schwimmbad gibt und dies muss auch zukünftig so bleiben! Die Stadt Weiterstadt bezuschusst das Schwimmbad jährlich mit ca. 600.000 € und es ist auch unausweichlich, ständig Sanierungen und Investitionen zu tätigen, damit es uns nicht auch so wie z. B. Pfungstadt mit dem Schließen des dortigen Schwimmbades ergeht.



Das Schwimmbad im Büttelborner Weg wurde 1973 eröffnet und ist ein absoluter Besuchermagnet.

Allerdings fragen wir uns schon, wie dies in anderen Kommunen mit den jährlichen Schließzeiten ist und warum dies in Weiterstadt so lange dauert? In Frankfurt z. B. werden die Schwimmbäder im April/Mai geschlossen; in anderen Kommunen ist dies im September. Die Länge der Schließzeiten richtet sich immer nach dem Arbeitsauf-

wand. Einfache Reinigungsarbeiten gehen schneller als Sanierungsarbeiten, bei denen z. B. Fliesen ausgetauscht und neu verlegt werden müssen, auch im Hinblick auf notwendige Trocknungszeiten.

Schließlich könnte sich das Nutzerverhalten in den letzten Jahren verändert haben, sodass nun mehr Besucherinnen und Besucher mit ihren Familien in der kalten Jahreszeit ins Schwimmbad gehen wollen. Daher haben wir auf unserer Homepage www.cdu-weiterstadt.de eine Umfrage eingerichtet, in der wir Sie fragen, ob Sie mit den bisherigen Schließzeiten zufrieden sind oder ob man diese auf einen anderen Zeitraum verschieben sollte. Unsere CDU-Fraktion wird das Ergebnis Ihrer Antworten auswerten und eventuell im nächsten Jahr hierzu einen Prüfantrag in die Stadtverordnetenversammlung zur Veränderung oder Verkürzung der Schließzeiten einbringen. Nun sind Sie am Zuge und können sich in die politische Arbeit vor Ort mit einbringen! Natürlich freuen wir uns auch über Ihre persönlichen Rückmeldungen oder auch per Mail an info@cdu-weiterstadt.de.

Online Umfrage
www.cdu-weiterstadt.de
Zum Thema: Schließzeiten des Schwimmbades in Weiterstadt

CDU-Woche erfreut sich großer Beliebtheit

Die CDU-Woche bot fünf verschiedene Veranstaltungen in acht Tagen für die Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger.

„Die vom 8. bis 15. Oktober 2016 zum zweiten Mal stattgefundene ‚Weiterstädter CDU-Woche‘ hat unsere Erwartungen bezüglich der Anzahl unserer Gäste übertroffen.“

Ich finde es schön zu sehen, dass die Aktivitäten der CDU von den Weiterstädter Bürgerinnen und Bürgern so gut angenommen werden und dass sie sich so stark für unser Engagement in der Stadt interessieren“, freute sich der CDU-Vorsitzende Lutz Köhler. „Unser Angebot war vielfältig und richtete sich an die gesamte Familie, von den Kleinsten über die Eltern bis hin zu den Großeltern. So verstehen wir auch unseren politischen Auftrag in der Stadtverordnetenversammlung und in der Kommune; wir möchten eine Politik machen, die insbesondere auch den Weiterstädter Familien dient“, erläutert Köhler weiter.

Den Auftakt machte das traditionelle und kostenlose Halloween-Kürbisschnitzen auf dem Gelände der Familie Meinhardt. „Zu sehen mit welcher freudigen Gesichter die Kinder und Jugendlichen ihre Kürbisse mit nach Hause genommen haben, ist eine große Motivation für uns, die Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder anzubieten“, freute sich die Stadtverordnete Lisa Meinhardt.

Am darauffolgenden Sonntag startete nachmittags ein Waldspaziergang mit Jäger Patrick Meinhardt an der Keller-Ranch. Während des Spaziergangs erläuterte Meinhardt die ökologischen Gründe für die Jagd und die weitläufigen Aufgaben eines Jagdpächters. „Ein Jagdrevier zu betreiben ist eine sehr umfangreiche Aufgabe. Man muss Tag und Nacht verfügbar sein und die Tiere bei Bedarf auch im Winter mit ausreichend Futter und Wasser versorgen“, erklärte Meinhardt den 30 Teilnehmern des Spaziergangs. Ein weiterer Höhepunkt des Spaziergangs war auch die

Jagdvorführung des Falkners Felix Jüstel, der mit seinem Wanderfalken an einer Atrappe die Jagd auf Krähen demonstrierte.

Natürlich durfte bei einer CDU-Woche auch die Politik nicht fehlen. Deshalb lud die CDU-Fraktion montags zur öffentlichen Fraktionssitzung ein. Hauptthema war dabei der aktuelle Sachstand zur „ICE-/Güterverkehrsstrasse rund um Weiterstadt“. Lutz Köhler erläuterte dazu gemeinsam mit dem Stadtverordneten Sebastian Sehlbach den interessierten Bürgerinnen und Bürgern den derzeitigen Sachstand der Trassenplanung. „Es war wichtig und richtig, dass wir den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt hier zu uns nach Weiterstadt eingeladen und ihm die Situation vor Ort gezeigt haben“, erklärte Sehlbach. „Die weitreichenden Folgen einer Trasse mitten durchs Braunshardter Tännchen gilt es mit allen Mitteln zu verhindern“, ergänzte Köhler dazu. „Glücklicherweise ziehen in Weiterstadt – im Gegensatz zum Kreisstag – alle Parteien gemeinsam mit uns an einem Strang.“

Auch die letzten beiden Tage der CDU-Woche waren weiter gut besucht. Mitt-

wochs referierte die Weiterstädter Rechtsanwältin Ursel Tillmann zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“. „Es ist gerade bei diesen Themen sehr wichtig, dass man über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Vollmachten – auch aufgrund aktueller Gerichtsurteile – gut und umfassend informiert ist, und dass man rechtzeitig Vorsorge trifft“, so Tillmann.

Der letzte Tag der CDU-Woche stand ganz im Zeichen der kleinsten Weiterstädter. Die CDU lud alle Kinder dazu ein, den Herbstferienbeginn mit dem Kinderzirkus Hallöchen zu beginnen. Die Kinder, die überwiegend im Alter von zwei bis sieben Jahren waren, konnten dabei drei Stunden lang im Schnepenhäuser Bürgerhaus toben, klettern, sich schminken lassen und geknotete Luftballons als Geschenk für Zuhause mitnehmen. „Es ist schön zu sehen, wie sich Kinder freuen, wenn ein Angebot auch mal direkt auf sie abgestimmt ist. Gerade im politischen Alltag werden die Belange der Kinder oft nebensächlich behandelt und das darf so nicht sein“, erklärt die Stadtverordnete Ina Dürr. „Wir haben uns

deshalb dieses Mal ganz bewusst für ein Programm entschieden, das auf jüngere Kinder zugeschnitten war.“

„Diese 2. CDU-Woche motiviert uns bereits jetzt für die nächste CDU-Woche im neuen Jahr“, so Köhler abschließend. „Ich danke auch allen unseren Helferinnen und Helfern, die uns mit ihrem Arbeitseinsatz und Spenden so tatkräftig unterstützt haben.“

Termine der CDU Weiterstadt

Freitag, 3. März 2017, 19:00 Uhr
Heringssessen
Vereinsheim SKG Gräfenhausen

Sonntag, 21. Mai 2017 ab 11:00 Uhr
Familienfest
Braunshardter Tännchen

Samstag, 10. Juni 2017
Tagesfahrt in die „Lutherstadt“
Eisenach mit Besuch der Wartburg

Samstag, 21. Oktober 2017 bis Samstag, 28. Oktober 2017
3. CDU-Woche

Freitag, 3. November 2017, 19:00 Uhr
Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Freitag, 15. Dezember 2017, 19:00 Uhr
Weihnachtsfeier
Gaststätte „Aulenberg“



Dieses Jahr gab es beim Kürbisschnitzen die Rekordteilnehmerzahl von ca. 250 Besucherinnen und Besuchern.

IMPRESSUM
CDU Weiterstadt, c/o Vorsitzender Lutz Köhler, Westring 94, 64331 Weiterstadt, Internet: www.cdu-weiterstadt.de
Kontakt/Redaktion: info@cdu-weiterstadt.de oder per Post CDU Stadtverband Weiterstadt, c/o Sebastian Sehlbach, Friedrich-Ebert-Straße 62, 64331 Weiterstadt · Auflage: 12.500 Exemplare